



LIST Gesellschaft für Verkehrswesen
und ingenieurtechnische
Dienstleistungen mbH

BEKANNTMACHUNG

der LIST GmbH

handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen,
vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen

Vorbereitung der Planung für das Projekt: Neubau Radweg an der S 107 und S 119 bei Bautzen

Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Gemeinde Doberschau-Gaußig, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LIST GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der

Gemarkung: Techritz

Flurstücke: 39, 40, 44, 47, 48, 51, 54, 55, 119, 122/5, 122/6, 125/4, 125/5, 131/2, 134/1, 135, 136/1, 137/1, 138/1, 138/2, 138/3, 151/3, 234

Gemarkung: Drauschkowitz

Flurstücke: 29/1, 29/2, 32/2, 32/3, 33/1, 33/2, 35/1, 35/2, 36/1, 36/2, 37/1, 122/5, 298/5, 314/1, 321/2, 337/1, 337/2, 337/3, 346/1, 347/5, 347/3, 347/6

Gemarkung: Weißnaußlitz

Flurstücke: 50/1, 50/2 51/1, 53/4, 244/1, 255/1, 256/1, 257/1, 257/2, 258/1, 258/2, 262/11

Gemarkung: Gnaschwitz

Flurstücke: 753/2

im Zeitraum ab 14.01.2019 bis voraussichtlich 29.03.2019 folgende Vorarbeiten durchgeführt:

Baugrunduntersuchungen.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LIST GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein Lageplan, unter Ausweisung der Bohrpunkte, ist beigelegt. Auskünfte hierzu erteilt Ihnen:

Herr Philip Kunze, LIST GmbH
Telefon: +49 37207 832 524
Telefax: +49 351 4511784 699
E-Mail: philip.kunze@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Die Information zu den Baugrunduntersuchungen ist unter www.medienservice.sachsen.de öffentlich einsehbar.

Hainichen, den

1 0. DEZ. 2018

Göpfert
Geschäftsführer